



- Touren Fahrradsommer 2008
- Route der Industriekultur per Rad:
 - Emscher Park Radweg
 - Rundkurs Ruhrgebiet
 - Verbindungswege
 - RuhrtalRadweg
- Ankerpunkte
- Ankerpunkte mit Besucherzentrum
- Panoramen der Industrielandschaft
- Bedeutende Siedlungen
- Sonstige industriekulturelle Sehenswürdigkeiten

Tour 4 Sonntag, 3. August
Arbeitswelten – gestern und heute
 • Start: 11 Uhr, Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA), Dortmund
 • Ziel: Zeche Nachtigall, Witten, 16 Uhr
 • Länge: 32 km
 • Ansprechpartner: ADFC Dortmund, Karl-Heinz Kibowski, Tel. 02 31 | 13 66 85

Tour 1 Sonntag, 8. Juni
Rund um den Ostpol
 • Start: 11 Uhr, Lindenbrauerei Unna
 • über Zeche Königsborn 3/4 (Ostpol)
 • Ziel: Lindenbrauerei, 16 Uhr
 • Länge: 32 km
 • Ansprechpartner: ADFC Kreis Unna, Frau Jöhnk, Herr Prenger, Tel. 0 23 03 | 1 25 16

Tour 3 Sonntag, 13. Juli
Vestische Industriekultur zwischen Marl und Recklinghausen-Hochlarmark
 • Start: 11 Uhr, Chemiepark Marl (Informations-Centrum)
 • durch den Landschaftspark Emscherbruch
 • Ziel: Zeche Recklinghausen II, Halde Hoheward, 16 Uhr
 • Länge: 33 km
 • Ansprechpartner: ADFC Vest Recklinghausen, Heinz-Dieter Dröge, Tel. 0 23 05 | 1 85 35

Tour 6 Sonntag, 14. September
Industriekultur an Rhein und Ruhr
 • Start: 11 Uhr, Landschaftspark Duisburg-Nord
 • über Ruhrmündung und Innenhafen
 • Ziel: Aquarius Wassermuseum, Mülheim, 16 Uhr
 • Länge: 30 km
 • Ansprechpartner: ADFC Duisburg, Christian Martin, Tel. 02 03 | 2 98 13 18

Tour 2 Sonntag, 22. Juni
Vom Welterbe Zollverein durchs Ruhrtal zur Margarethenhöhe
 • Start: 11 Uhr, Welterbe Zollverein (Besucherzentrum)
 • über Eisenbahnmuseum Bo-Dahlhausen
 • Ziel: Siedlung Margarethenhöhe, 16 Uhr
 • Länge: 32 km
 • Ansprechpartner: ADFC Mülheim/Oberhausen, Dr. Vera Bücken, Tel. 0 20 43 | 3 99 39

Tour 5 Sonntag, 24. August
Von Schwerte entlang der Ruhr und Lenne nach Hagen
 • Start: 11 Uhr, Rohrmeisterei Schwerte,
 • über Stirnbandsiedlung und Hohenhof
 • Ziel: Hagen Hbf, 16 Uhr
 • Länge: 25 km
 • Ansprechpartner: ADFC Dortmund, Karl-Heinz Kibowski, Tel. 02 31 | 13 66 85

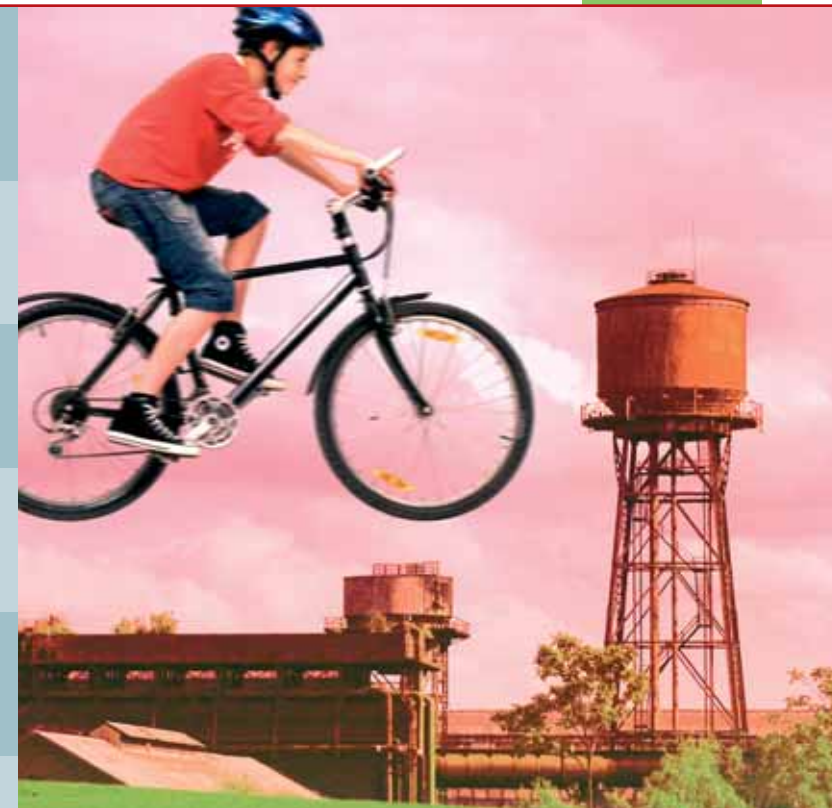
Weitere Informationen zur Route der Industriekultur per Rad:
 Regionalverband Ruhr
 Kronprinzenstraße 35
 45128 Essen
 Radler-Hotline:
 ▶ (02 01) 20 69-63 99
 e-mail: spiering@rvr-online.de
 www.rvr-online.de

© 03 | 2008
 Projektleitung und Hrsg.:
 Regionalverband Ruhr, Essen
 Eigenbetrieb Route der Industriekultur
 www.route-industriekultur.de

Gestaltung: Arndt-Seelig-Bielefeld

Termine

- So. 11.05. Auftakt (Pfingstsonntag)**
 11 – 18 Uhr
 Jahrhunderthalle Bochum
 Aktionen rund ums Rad, Sternfahrten, Führungen und Live-Musik
- So. 08.06. Tour 1: Rund um den Ostpol**
 Start: 11 Uhr
 Lindenbrauerei Unna
- So. 22.06. Tour 2: Vom Welterbe Zollverein durchs Ruhrtal zur Margarethenhöhe**
 Start: 11 Uhr
 Welterbe Zollverein (Besucherzentrum), Essen
- So. 13.07. Tour 3: Vestische Industriekultur zwischen Marl und Recklinghausen-Hochlarmark**
 Start: 11 Uhr
 Chemiepark Marl
- So. 03.08. Tour 4: Arbeitswelten – gestern und heute**
 Start: 11 Uhr
 Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA), Dortmund
- So. 24.08. Tour 5: Von Schwerte entlang der Ruhr und Lenne nach Hagen**
 Start: 11 Uhr
 Rohrmeisterei Schwerte
- So. 14.09. Tour 6: Industriekultur an Rhein und Ruhr**
 Start: 11 Uhr
 Landschaftspark Duisburg-Nord
- So. 05.10. Tour 7: Kettenschmiede und Lichtkunst**
 Start: 11 Uhr
 Kettenschmiedemuseum Fröndenberg
- So. 26.10. Abschluss: „Die Erzbahn ist fertig“**
 11 – 18 Uhr
 Rhein-Herne-Kanal, zwischen ZOOM und Hafen Grimberg (Gelsenkirchen)
 Aktionen rund ums Rad, Eröffnung der Grimbergbrücke



Fahrradsommer der Industriekultur
 Programm 2008
 metropoleruhr

Der Fahrradsommer 2008



Die Radwege des Regionalverbandes Ruhr (RVR) erschließen die industriekulturellen Highlights der Region. Der RVR plant und baut das Wegenetz weiter aus, kümmert sich um die Beschilderung, das Marketing und die Qualitätssicherung. Die Radwanderkarten des RVR sind mittlerweile „Klassiker“ und stehen ebenfalls für Qualität.

Gemeinsam mit dem ADFC als Kooperationspartner wollen wir das Ruhrgebiet als außergewöhnliche Fahrradregion präsentieren und weiter voranbringen.

Nach dem erfolgreichen Fahrradsommer im letzten Jahr möchten wir auch in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen Tourenangebot Bewohner und Gäste der Region dazu anregen, die Vielfalt der industriellen Kulturlandschaft der Metropole Ruhr zu entdecken.

Wir starten am 11. Mai mit einer Auftaktveranstaltung an der Jahrhunderthalle Bochum. Es folgen im Laufe des Sommers sieben vom ADFC geführte Radtouren. Ein besonderes Ereignis zum Abschluss des Fahrradsommers ist am 26. Oktober die Eröffnung der Grimbergbrücke in Gelsenkirchen, mit der die Erzbahn endgültig fertig gestellt sein wird.

Viel Spaß wünschen Ihnen
Regionalverband Ruhr und ADFC-NRW

Die Route der Industriekultur per Rad

Die „Route der Industriekultur“ führt auf einem rund 700 km langen Radwegenetz durch die vielfältige industrielle Kulturlandschaft der Metropole Ruhr. Große Teile des Wegenetzes verlaufen auf ehemaligen Bahntrassen, attraktiven Ufer- und Waldwegen oder verkehrsarmen Straßen. Viele Ankerpunkte der Industriekultur, malerische Siedlungen und interessante Panoramen liegen unmittelbar am Weg. Auf der „Route der Industriekultur per Rad“ erlebt man eine der faszinierendsten und ungewöhnlichsten Radreiseregionen Deutschlands.



Das Radwegenetz der Route der Industriekultur ist im Rahmen der rot-weißen Beschilderung des Radverkehrsnetzes NRW mit einheitlichen Routenlogos beschildert, farblich unterschieden nach den Hauptwegen „Emscher Park Radweg“ (rot) und „Rundkurs Ruhrgebiet“ (grün) sowie wichtigen Verbindungswegen (blau).



Erlebnisleiter „Route der Industriekultur per Rad“

Dargestellt wird das 700 Kilometer lange Radtouristische Netz der Route der Industriekultur mit zahlreichen Standorten. Umfassendes Kartenwerk im Maßstab 1:50.000 und 1:20.000 für ausgewählte innerstädtische Bereiche. Reich bebildeter Textteil mit Informationen zur Geschichte und Gegenwart der Orte sowie praktischen Tipps für die Tourenplanung. Erhältlich beim Regionalverband Ruhr (Fon +02 01 | 20 69-275) oder im Buchhandel. ISBN 978-3-932165-57-3 | 13,90 €

Der Auftakt



Sonntag, 11. Mai

11.00 – 18.00 Uhr • Jahrhunderthalle Bochum (Vorplatz), Gahlensche Straße 15, 44793 Bochum

Der „Fahrradsommer“ startet mit einem bunten Fest rund ums Rad. Kleine und große Radler dürfen sich auf jede Menge Unterhaltung und Information freuen. Für Kurzweil ist gesorgt. Gegen 12 Uhr werden mehrere ADFC-Sternfahrten an der Jahrhunderthalle eintreffen (Infos dazu unter www.adfc-nrw.de).

Auf dem Programm stehen:

- Infostände Route der Industriekultur
- Radtouristik (Radreiseanbieter)
- Fahrradmarkt (Rad und Zubehör) mit Vorfürungen und Präsentationen
- Führungen durch die Jahrhunderthalle und den Westpark
- Bühnenprogramm mit Talk und Live-Musik (u. a. schwarz/rot ATEMGOLD 09)
- Tombola
- Essen + Trinken

Veranstalter: Regionalverband Ruhr

schwarz/rot ATEMGOLD 09



Die Touren

RVR und ADFC haben insgesamt sieben interessante, sehr unterschiedliche Touren ausgearbeitet. Sie spiegeln die Vielfalt der typischen industriellen Kulturlandschaft des Ruhrgebiets zwischen Duisburg und Unna bzw. Hagen und Marl wider. Die Touren verlaufen weitgehend auf beschilderten Wegen der „Route der Industriekultur per Rad“, mit zahlreichen Ankerpunkten und Sehenswürdigkeiten der Industriekultur rechts und links der Strecken. (Tourenverlauf und Termine siehe Rückseite)

Die Touren werden von ADFC-Tourenleitern professionell geführt. An ausgewählten interessanten Orten werden kurze Informations- bzw. Besichtigungs-Stops eingelegt. Länge und Steigungen sind insgesamt „moderat“.



Am Startpunkt gibt es am RVR-Infostand „Route der Industriekultur“ nähere Infos zum Thema Radfahren und Industriekultur allgemein sowie speziell zur jeweiligen Tagestour. Für alle, die mit der Bahn zurückfahren wollen, wird am Zielort für eine ortskundige Führung zu relevanten Bahnhöfen gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Der Abschluss: „Die Erzbahn ist fertig.“

Sonntag, 26. Okt.

ab 11.00 Uhr

Einweihung Grimbergbrücke, Gelsenkirchen, am Rhein-Herne-Kanal, zwischen ZOOM und Hafen Grimberg

Die Erzbahn ist das größte und außergewöhnlichste Radwegeprojekt des RVR. Der RVR hat die insgesamt ca. 9 km lange Werksbahntrasse zwischen der Jahrhunderthalle in Bochum und dem Hafen Grimberg am Rhein-Herne-Kanal in den letzten Jahren Zug um Zug ausgebaut. Mit Fertigstellung des letzten noch fehlenden Teilstücks unterhalb der A42 und des Brückenschlages über den Rhein-Herne-Kanal wird das Erzbahnprojekt pünktlich zum Ausklang des Fahrradsommers 2008 abgeschlossen.

Wo früher schwere Erzzüge fuhr, können heute Radler kreuzungsfrei über zahlreiche historische Stahlbrücken radeln. Die ungewöhnlich hohe Dammlage bietet interessante Einblicke in die Stadtlandschaft rechts und links der Trasse, an der sich – mit der Jahrhunderthalle beginnend - wie an einer Perlenschnur mehrere interessante industriekulturelle Objekte aufreihen: so z.B. die Zeche Carolinenglück, die Siedlung Dahlhauser Heide oder die Zeche Hannover.

Die neue Grimbergbrücke, die den Rhein-Herne-Kanal in einem eleganten Schwung überspannt, ist das Pendant zur Erzbahn-schwinge an der Jahrhunderthalle. Die offizielle Einweihung der Brücke und Freigabe des letzten Teilstücks erfolgt im Rahmen eines Festaktes.

